

UNTERWEGS



**Selig sind, die....
...wir nicht vergessen sind !**

3/2010 Information der Pfarre St. Nikolaus Wolfurt

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	Seite	3
ALLTAGSGEDANKEN		4
GLAUBEN HEUTE		5
LEBEN IN DER PFARRGEMEINDE		
Bericht des Sozialkreises		6
Kinderliturgie		8
PGR-Klausur		9
25 Jahre Pfarrheim u. Pfarrer German Amann		10
Kath. Bildungswerk – Terminvorschau		14
Kirchenchor St. Nikolaus		16
Sammlung Lebenshilfe		17
Termine (Adventbesinnung, Adventbasteln)		18
Erlagscheinaktion		19
AUS DEN PFARRMARIKEN		
Tauftermine		20
Taufen		20
Hochzeiten, Verstorbene		21
Jahrtagsgottesdienste, Beichtgelegenheit		22
GOTTESDIENSTORDNUNG		24

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarramt Wolfurt, Pfarrer German Amann, Auf dem Bühel 7, A-6922 Wolfurt, Tel. 71366

Redaktionsteam: Pfr. German Amann, Reinhard Fetz; Sabine Violand, Hofsteigstr. 4, Tel. 892 19,

Redaktion, Gestaltung: Peter Geiger, Oberfeldg. 6 b, Wolfurt, Tel. 74019

Titelbild: Wandtafel „Allerheiligen“ (Wolfurt 2009)

Druck: Diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstr. 13

Auflage: 2.750 Stück – für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

Redaktionsschluss für die nächste Nummer 4/2010: 05. Nov. 2010 (s.t.)

Erscheinungstermin Unterwegs 4/2010 (Advent): 12. Nov. 2010

Beiträge/Fotos bitte rechtzeitig an: pfarrblatt.unterwegs@aon.at

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter!

Beim Blick auf die letztjährige Wandtafel zu Allerheiligen kam mir der Karfreitagsruf „Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Segen, im Kreuz ist Hoffnung“ in den Sinn, und in Abwandlung (Selig, die das Kreuz verehren...) die Seligpreisungen, die an Allerheiligen in der Bergpredigt verkündet werden.

Schon die Einleitungsworte „Selig sind, die ...“ zeigen an, dass es hier um das wahre und eigentliche Glück der Menschen geht: Das Wort „selig“ ist zwar in der Alltagssprache fast verschwunden; dennoch wissen wir, was es bedeutet. Es steht für das Glück in seiner reinsten und unverdorbenen Form. Nicht eine oberflächliche Freude und Ausgelassenheit ist gemeint, sondern eine Freude, die bleibt und die uns nicht genommen werden kann. Als Christen werden wir sagen dürfen: Es geht um die Freude, ja die Seligkeit, die uns letztlich nur Gott schenken kann. Es geht um die Freude „aller Heiligen“, d.h. jener Menschen, die bereits bei Gott im Himmel vollendet sind, weil sie auf Erden ausgeharrt haben im Glauben und in hoffender Liebe und sie im Frieden mit Gott gestorben sind.

Wir glauben daran, dass Gott uns nicht im Stich lässt und die Heiligen uns als Fürsprecher nicht vergessen, weder im Leben noch im Tod. Im Herbst weist uns die Liturgie immer wieder auf diesen Umstand hin: Am Gedenktag der Schutzengel, an Allerheiligen und Allerseelen oder an den Namenstagen von Heiligen der Nächstenliebe wie des hl. Karl Borromäus, des hl. Martins oder der hl. Elisabeth.

Und so wünsche ich uns, dass wir Vertrauen und Mut bewahren und mit dem Blick auf das Kreuz - als Zeichen der Auferstehung und des Heils – unseren Weg gehen und die Freude, ja die Seligkeit, die uns Gott schenken möchte, vielleicht sogar auch schon - manchmal - zu Lebzeiten finden.

Für das Team des UNTERWEGS
Peter Geiger

Ein abklingender Gewitterregen und die wiederkehrende Sonne setzen einen bunten Bogen vor die dunklen Wolken.

Regen und Sonne brechen das Licht, schenken uns den Regenbogen, Verbindung zwischen Himmel und Erde.

Dieses Wechselspiel der Natur spiegelt sich in der Trauer wieder.

Es kann zum Symbol werden für das Wechselspiel der Gefühle, das Trauernde oft erleben.

Wir wünschen dir vor die dunklen Wolken deiner Trauer
und in das Wechselspiel deiner Gefühle:

SEGEN IN ZEITEN DER TRAUER

das Violett
der Vergebung, des Verzeihens,
damit Frieden in deinem Herzen wächst

das Blau
der Treue,
die Verbundenheit über dem Tod hinaus

das Grün
der Hoffnung auf ein Wiedersehen

das Gelb
der Sonne, Trost für die Stunden
der Angst, der Tränen, des Alleinseins

das Orange
der Zuversicht,
es wird wieder schön, aber anders

das Rot
der Versöhnung und des pulsierenden Lebens,
damit du dich für Neues öffnen kannst.

So segne dich Gott in allen Farben des Regenbogens
und schenke dir seine Zusage: ICH BIN DA!

Ihr Pfarrer German Amann

Niemand sucht aus

Man sucht sich das Land seiner Geburt nicht aus,
und liebt doch das Land, wo man geboren wurde.

Man sucht sich die Zeit nicht aus, in dem man die Welt betritt,
aber muss Spuren in seiner Zeit hinterlassen.

Seiner Verantwortung kann sich niemand entziehen.

Niemand kann seine Augen verschließen, nicht seine Ohren,
stumm werden und sich die Hände abschneiden.

Es ist die Pflicht von allen zu lieben,
ein Leben zu leben,
ein Ziel zu erreichen.

Wir suchen den Zeitpunkt nicht aus, zu dem wir die Welt betreten,
auch nicht die Dauer, die wir hier verweilen,
aber gestalten können wir diese Welt,
worin das Samenkorn wächst,
das wir in uns tragen.

Gioconda Belli, Managua

Ausflug zum Kloster Mehrerau

Vor der Sommerpause luden wir zu einem Ausflug nach Bregenz ein. Ein Sonderbus der ÖBB brachte uns direkt zum Kloster Mehrerau. Die moderne Technik des sogenannten Gelenksbusses erlaubte es, dass auch Personen die auf Rollstühle angewiesen sind, am Ausflug teilnehmen konnten. Dort besuchten wir die Kirche und hielten eine kleine Andacht. Das strahlende und warme Wetter verlockte außerdem zu einem Spaziergang an den See. In der Aula Bernardi, dem ehemaligen Mostkeller des Klosters, stärkten wir uns mit einer guten Jause und genossen das gemütliche Beisammensein, bevor wir frohgelaunt die Heimreise antraten.



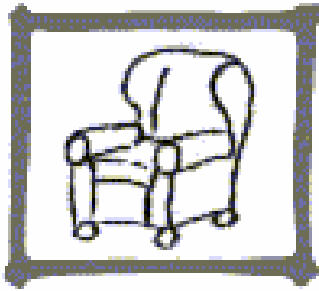
Herbstausflug

Wie bereits angekündigt, führte uns der diesjährige Herbstausflug zum Sunnahof der Lebenshilfe nach Tufers. Als wir mit zwei Bussen dort ankamen, wurden wir schon von Richard Fischer erwartet und von ihm und Frau Barbara Fritsche durch alle Bereiche des biologisch geführten Hofes geleitet. Hier lernen die Beschäftigten in der Arbeit mit Tieren, in der Gartenarbeit, in der Tischlerei und im Verkauf von Naturprodukten die Natur zu erleben, zu bewirtschaften und zu erhalten. Am Ende dieses interessanten Rundgangs wurden wir im gemütlichen Gastronomiebereich mit einer guten Jause verwöhnt, bevor wir diesen ganz besonderen Ort wieder verließen.

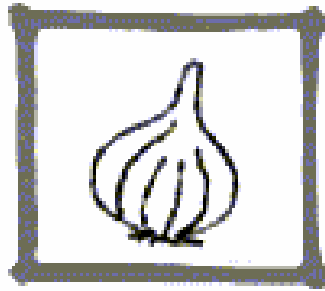


Für den Sozialkreis
Elisabeth Küng

KINDERLITURGIE

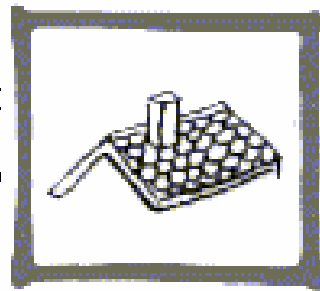


1=J 5=3
4=U &



2=7 & 6=T
&

www.kigo-tipp.de



2=I

Wir freuen uns mit dir Familiengottesdienst zu feiern!

Am: Sonntag, 17. Oktober 2010
Sonntag, 14. November 2010



Impression von der Morgenlob – Wanderung auf den Pfänder

KLAUSUR DES PFARRGEMEINDERATES

Zur diesjährigen Klausur traf sich unser Pfarrgemeinderat am 8./9. Oktober in Viktorsberg, um unter der bewährten Leitung von Mag. Christian Kopf ins neue Arbeitsjahr zu starten.

Wir wurden eingeladen, anhand der Worte des Propheten Jesaja „Auf, ihr Durstigen, kommt alle zum Wasser „ (Jes 55,1-3a) zu überdenken, was uns Kraft gibt und was nahrhaft ist für unser Leben im PGR. Denn Ziel sollte es sein, dass wir uns in unserer Arbeit und in unserem Glauben geborgen fühlen wie ein Kind, das beim Stillen ruhig, satt und zufrieden wird.

Die Grob-Planung der anstehenden Ereignisse bettete unserer Referent in den Psalm 16 „Behüte mich Gott, denn ich vertraue dir.....du zeigst mir den Pfad zum Leben. /Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle, zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit“. Wenn es uns gelingt, unser Handeln und Denken nicht unüberbetet zu lassen, können wir trotz Gegenwind und Sturm vertrauensvoll auf Jesus zugehen und „durch ihn und mit ihm und in ihm“ sogar andere zur Mitarbeit ermutigen.



Am 1. September 2010 durfte unser Seelsorger German Amann das 25-Jahr-Jubiläum als Pfarrer von Wolfurt feiern.

1948 in Feldkirch geboren und in Koblach und Lustenau aufgewachsen, wurde German Amann am 20. Mai 1977 in Dornbirn St. Martin zum Priester geweiht. 1982 kam er als Kaplan nach Wolfurt, wo ihm ab 1. September 1985 das Amt des 33. Pfarrers von Wolfurt anvertraut und er damit zum Nachfolger von HH. Gebhard Willi bestellt wurde, der von 1957-1960 als Pfarrprovisor und dann 25 Jahre als Pfarrer in Wolfurt gewirkt hatte.

25 JAHRE PFARRER IN WOLFURT

Pfarrer German Amann wird allseits geschätzt für seine seelsorglichen Fähigkeiten. Die älteren Menschen schöpfen aus seinen Besuchen Kraft und Mut.

Die Kirchenbesucher erfreuen sich an seinen kurzen und prägnanten Predigten; ob behutsam und eindringlich, kritisch und aufrüttelnd, Trost spendend und begleitend, immer ist etwas zum Mitnehmen dabei. Die Schüler begeisterte er bis vor einem Jahr im Religionsunterricht, weil er ihre Sprache beherrschte und ihnen Verständnis entgegen brachte. Und all jene, die ihn mit ihren Anliegen und Sorgen kontaktieren oder z.B. bei Krankheits- und Todesfällen mit ihm Kontakt haben, fühlen sich bei ihm aufgehoben und gestärkt.



Dank seiner umsichtigen Art hat Pfarrer Amann es in den vergangenen 25 Jahren blendend verstanden, die Geschicke der Pfarrgemeinde zu lenken

und sich als Hirte und Seelsorger in den Herzen seiner Schäfchen eingepägt.

Wir dürfen uns glücklich schätzen, ihn als Ortspfarrer zu haben und möchten ihm auch auf diesem Wege herzlichst Danke und „Vergelt's Gott“ sagen - und hoffen natürlich, dass er uns in Wolfurt noch lange als Seelsorger erhalten bleibt.



25 Jahre Pfarrheim Wolfurt

25 Jahre Pfarrer German Amann

So. 12. September 2010

**10:00 Festgottesdienst
vor dem Pfarrheim**

**Anschließend bewirteter Frühschoppen mit der
Bauernkapelle der Bürgermusik Wolfurt
und Kinderbetreuung durch die KJ**

So gesehen quasi als letzte große Amtshandlung durfte am 2. September 1985 unser (Alt-) Pfarrer Gebhard Willi das neu errichtete Pfarrheim einweihen und feierlich und stolz seiner Bestimmung übergeben.

Am 12. September konnten wir daher auch dieses Pfarrheim-Pfarrer-Doppel-Jubiläum im Rahmen eines großen Pfarrfestes gebührend feiern, wobei den vom Kirchenchor und dem Chörle musikalisch mitgestalteten Festgottesdienst etwa 400 Gläubige bei wunderschönem Herbstwetter mitfeierten.

LEBEN IN DER PFARRGEMEINDE

Nachdem sie dem Jubilar German Amann für weiterhin gutes Sitzfleisch einen neuen Büro-Chefsessel überreicht hatten, dankten Vize-Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger und die gf. PGR-Vorsitzende Sabine Violand sowie Pfarrheim-Obmann Albert Köb allen, die unter der Federführung von Dr. Franz Hinteregger am Bau und später an der Führung und Erhaltung des Pfarrheims beteiligt waren. Als Ort der Gemeinschaft steht es vielen kirchlichen – und anderen – Gruppen zur Verfügung und wird auch als „Location“ für Geburtstagsfeiern gerne gebucht.

Während vor dem Haus die Bauernkapelle der Bürgermusik gut gelaunt aufspielte und die Läbbe sowie Pfarr-ArbeitskreismitarbeiterInnen für das leibliche Wohl sorgten, zeigte Pfarrkirchenratsobmann Peter Heinzle im Pfarrsaal allen Interessierten die Geschichte des Pfarrheims in Bildern. Exemplare der DVD „25 Jahre Pfarrheim“ können noch bei Peter Heinzle (Tel. 0650 30 44 296) erworben werden (€ 8.-).



Allen – Groß und Klein, Alt und Jung -, die zum Gelingen dieses wunderschönen Pfarr/heimfestes beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt. Das nächste Jubiläum kann somit kommen !

LEBEN IN DER PFARRGEMEINDE

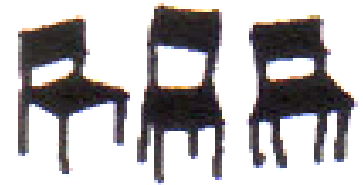


Das Kath. Bildungswerk lädt gemeinsam mit der Marktgemeinde Wolfurt zu einer Großelternschule ein.

„Großeltern sind unentbehrlich!“

An zwei Nachmittagen können Sie durch Impulse von Fachreferenten/innen schon Bekanntes wieder in Erinnerung rufen und manches Neue dazulernen. Großeltern sind im Leben von Kindern – und immer wieder auch in der Betreuung der Kinder – unentbehrlich. Als Referenten/innen konnten Elisabeth Böhler, Adolf Vallaster und Renate Pöcheim gewonnen werden.

Termin sind der **12. und der 19. November 2010** jeweils von **14:00 Uhr bis 18:30 Uhr im Alten Schwanen** in Wolfurt, Kellhofstraße 3. Dank einer Förderung durch die Gemeinde Wolfurt beträgt der Kursbeitrag lediglich Euro 20 für Einzelpersonen und Euro 30 für Paare. Anmeldungen bitte bis 5. November an Andrea Hinteregger, Handy 0664 6255941 oder E-Mail andrea.hinteregger@vorarlberg.at.



PROGRAMM- VORSCHAU

„Wir brauchen einen Stern.“

Am Mittwoch den **24. November 2010** laden wir gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat nach der Abendmesse um **20:15 Uhr** zu einer **Adventeinstimmung** ins Pfarrheim ein.

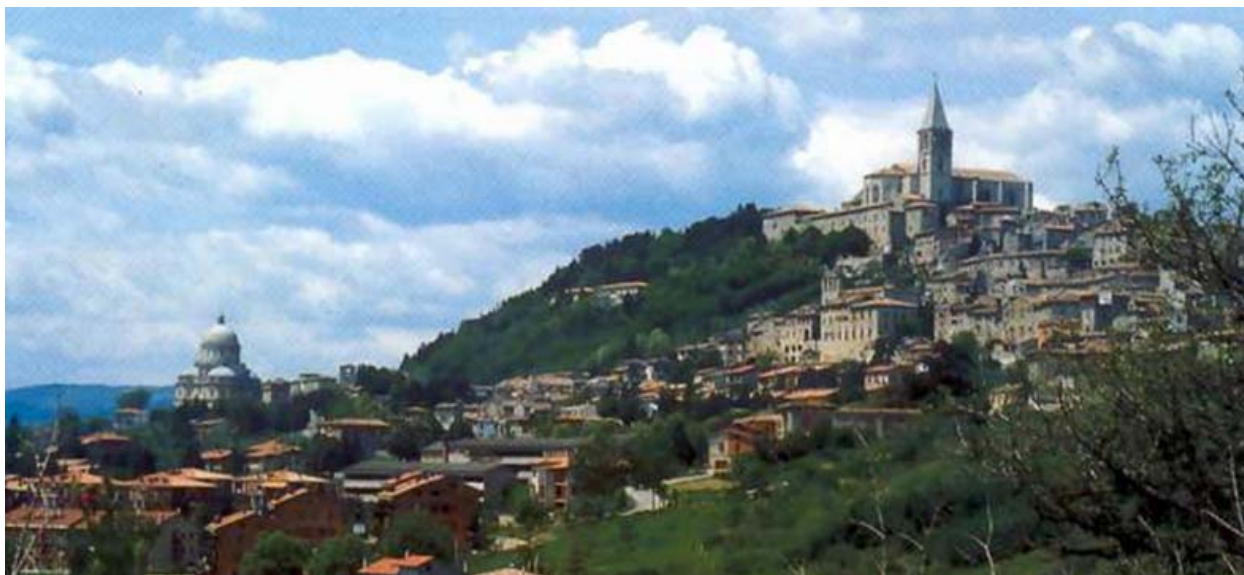
Die Weisen folgten einem Stern. Ihr Weg wird nicht immer einfach gewesen sein, und doch fanden sie das Kind in der Krippe.

Referentin ist Frau Dr. Nora Bösch.

Anschließend laden wir zu einem gemütlichen vor-adventlichen Abend ein.

Das Katholische Bildungswerk plant für nächstes Jahr zu **Pfingsten, 9. bis 13. Juni 2011** wieder eine **fünftägige Bildungsreise**. Dr. Markus Hofer führt uns dieses Mal nach **Umbrien**. Wir werden voraussichtlich in Todi – Stadt mit der besten Lebensqualität der Welt – im Hotel Villaluisa wohnen. Nach dem vorläufigen Programm werden unsere Stationen neben Todi (siehe Bild) - Perugia – alte Stadt mit jungen Menschen, Gubbio – nicht nur am Karfreitag, Bevagna – eine Pizza, aber auch nicht weniger, Montefalco – der Balkon Umbriens und Orvieto – Stadt auf weichem Tuff sein (Änderungen vorbehalten). Die Kosten für die Reise konnten wir leider noch nicht genau berechnen. Wir gehen davon aus, dass wir die Reise wieder zu einem Preis von circa Euro 400 pro Person im Doppelzimmer inklusive Halbpension anbieten können. Sobald alle Kosten für Eintritte und Führungen bekannt sind, werden wir den genauen Preis bekannt geben. Anmeldungen werden ab sofort gerne entgegengenommen.

PFINGSTFAHRT 2011 UMBRIEN



Das Katholische Bildungswerk lädt zu allen Veranstaltungen herzlich ein und freut sich schon auf eine rege Teilnahme.

Andrea Hinteregger

KIRCHENCHOR ST. NIKOLAUS

Bereits traditionell gestaltete der Kirchenchor St. Nikolaus den Krönungssonntag im Bildstein mit. Diesmal wurde die Schubert Messe in G Nr 167 aufgeführt. Chorleiter Guntram Fischer hatte wieder in akribischer Kleinarbeit (und unterstützt von Korrepetitor Walter Heinzle) die Messe mit uns einstudiert. Dirigiert wurden wir am 3. Oktober allerdings von Martin Deuring, der die Messe mit seinem Orchester einstudiert hatte. Dies gab unserem Chorleiter die Gelegenheit einmal wieder mit uns zu singen.



Dank eines großartigen und zahlenmäßig großen Orchesters und dreier herausragender Solisten (mit Birgit Plankel als Sopran, Walter und Lukas Ess als Tenor und Bass) konnten wir eine für uns unvergessliche Aufführung gestalten. Wer die Messe in Bildstein nicht gehört hat, kann sie ein weiteres Mal beim Patrozinium in Wolfurt miterleben.

PATROZINIUM 5. DEZEMBER 2010

10 Uhr PFARRKIRCHE WOLFURT

SCHUBERT: MESSE IN G NR.167

ORCHESTER UND CHOR UNTER DER LEITUNG VON MARTIN DEURING

SOLISTEN: BIRGIT PLANKEL, LUKAS ESS, WALTER ESS

Susanne Mohr

Streut Blumen der Liebe
während des Lebens,
denn auf den Gräbern
sind sie vergebens.

Das oder etwas Ähnlich dachten sich vermutlich jene Frauen, die im vergangenen Juni zum 30. Mal die Lebenshilfe-Haussammlung organisierten und durchführten.

In der Folge darf ich sie als nachahmenswerte Vorbilder namentlich nennen: Gertrud Bernhard, Doris Böhler (Flurstr.), Irmgard Bereuter, Christine Dragosits, Maria Fink, Hildegard Hinteregger, Rita Hirtz, Brigitte Honeder, Erika Klimmer, Emilie Linder, Irma Lingenhel, Rosi Loteritsch, Sigrun Manglele, Marlies Matt, Kathl Moosbrugger, Grete Rünzler, Gerda Schwärzler, Maria Thaler und Regina Widerin. Euch, liebe Langzeithelferinnen, gilt heute ein ganz besonderer Lob und ein herzliches Vergelt's Gott für eure treue, unentgeltliche Mitarbeit.

Ebenso darf ich an die übrigen Personen im Sammelteam ein Wort des Dankes und der Anerkennung richten. Jede/r Einzelne ist wichtig, wenn ein schönes Ergebnis erzielt werden soll. Und das ist uns mit € 10.968,60 auch heuer wieder gelungen.

So möchte ich auch noch allen Spenderinnen und Spendern namens der Menschen mit Behinderung ein aufrichtiges DANKESCHÖN und „VERGELT'S GOTT“ sagen für ihre finanzielle Unterstützung.

Im Hinblick auf die gute Sache hoffe und freue ich mich auf die Einsatzbereitschaft aller Beteiligten auch im kommenden Jahr.

Irmgard Bereuter

HAUS- SAMMLUNG FÜR DIE LEBENSILFE

Adventbasteln

„Advent erleben mit Kindern“

ist das Motto des Adventbastelnachmittages, der auch dieses Jahr wieder vom AK Ehe und Familie organisiert wird und am **Samstag, 27. November im Pfarrheim** stattfinden wird.

Gemütliches Beisammensein, gemeinsames Basteln und Werken und eine kleine Adventfeier stehen im Mittelpunkt dieses Nachmittages.

Familien, die Interesse an diesem Einstimmungsnachmittag haben, können sich unter der Telefonnummer 78900 oder 0664/9160994 (bei Brigitte Schrattenthaler) bis spätestens 19.11.2010 anmelden.

Adventeinstimmung

Das Kath. Bildungswerk und der PGR laden ein zur

Adventeinstimmung:

Termin: **Mittwoch, 24. November**
20:15 Uhr im Pfarrheim
(nach der Abendmesse)

mit einem Impulsreferat von **Dr. Nora Bösch**
„Wir brauchen einen Stern“

Nach dem Blick auf die Schönheiten und Philosophen der Antike
laden wir Sie nun ein, mit uns



beim kommenden

Pfarrball

am **Freitag, 21. Jänner 2011**

in den Erinnerungen an die
Flower-Power-Generation
zu schwelgen

und die Hippie-Zeit nochmals zum Leben zu erwecken.

ERLAGSCHEIN-AKTION

Wir versuchen auch in diesem Jahr unser Pfarrblatt UNTERWEGS so billig wie möglich in jeden Haushalt zu bringen. Um die trotzdem anfallenden Druckkosten abdecken zu können, ersuchen wir Sie um Ihren Beitrag. Mit Ihrer Spende bekunden Sie auch Ihre Wertschätzung und Ihr Interesse an unserem Pfarrblatt. wir legen einen Erlegschein bei und bedanken uns jetzt schon sehr für Ihre großzügige Unterstützung!

An dieser Stelle sagen wir auch wieder allen HelferInnen des Gebietsapostolates ein herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott“ für das persönliche Austragen der Pfarrblätter im gesamten Ortsgebiet.

TAUFTERMINE

Das Sakrament der Taufe wird in Wolfurt jeden ersten Sonntag des Monats um 14.30 Uhr gespendet.

Das Taufgespräch findet am Donnerstag vor der Taufe um 20.00 Uhr im Pfarrheim statt. Eltern und Paten laden wir dazu herzlich ein.

Bitte melden Sie das Kind eine Woche vor dem Tauftermin im Pfarramt, Auf dem Bühel 7, an. Geburtsurkunde des Kindes und Heiratsurkunde der Eltern sind mitzubringen.

Taufgespräch: 4. November
2. Dezember

Taufe: 7. NOVEMBER
5. DEZEMBER

TAUFEN

Im Juni 2010

Lisa Martha GRABHERR, Flurstr. 30
Emil Max REIS, Frühlingstr. 9g

Im Juli 2010

Paulina GORBACH, Achstr. 18c
Lea STROLZ, Kellaweg 22
Laurin Ben Dietmar WISSER, Bregenz
Elia Aljoshka EKER, Raiffeisenstr. 1a
Luis Andrin STRELE, Brühlstr. 36a
Finn Jules Lorenz WINDER, Singapur

Im August 2010

David Xin Nan GREIBING, Achstr. 1
Simon Marcel GREIBING, Achstr. 1
Elias Joel RÖCK, Martinsweg 15
Allegra SCHERTLER, Flotzbachstr. 16
Simon Martin SCHWERZLER, Fattstr. 3
Luisa TEMBL, Sonnenstr. 11
Lena WALLNER, Wälderstr. 27b
Julian Tobias MARTE, Bregenz

Im September 2010

Timo MACCANI, Unterlinden 16a
Ben Wilhelm STADELMANN, Engerrütte 18
Anton Alex VOGEL, Oberfeldgasse 14
Felix Maximilian HIRZI, Dornbirn

TAUFEN

Im Oktober 2010 Lina Marleen DREMMEL, Flotzbachstr. 11
Gregor Benedikt FEUERSTEIN, Engerrütte 18
Lucie GERNER, Schmerzenbildstr. 44d
Valentina STUDER, Bludenz

HOCHZEITEN

Bianca ZIZER und Andreas HOPFNER, Frastanz	02.07.10
Anita SCHNETZER und René FINK, Gartenstr. 25	16.07.10
Bettina HELBOCK und Norbert GUGGENBERGER, Gartenstr.8	24.07.10
Julia MAYER und Stefan KAMPL, Lauterach	30.07.10
Manuela SCHWARZ und Helmut WANNER, Inselstr. 6a	31.07.10
Margarita OBEREGGER und Harald PIPAN, Im Kessel 26	06.08.10
Verena BÖHLER und Robert KARLINGER, Albert-Loackestr.53	10.09.10

VERSTORBENE

Guntram KÖB, Wälderstr. 18	90 Jahre	09.07.2010
Erich WURM, Heimkehrerstr. 6	63 Jahre	10.07.2010
Paul SCHWERZLER, Lauteracherstr. 2a	92 Jahre	15.07.2010
Irma WIPPLINGER, Seniorenheim Lauterach	91 Jahre	16.07.2010
Ludwig GRIEBER, Gartenstr. 1	87 Jahre	20.07.2010
Ida WAIBEL, Kellaweg 4	80 Jahre	25.07.2010
Christine FIEBINGER, Gartenstr. 1	94 Jahre	27.07.2010
Mathilde FOLIE, Seniorenheim Weidach	88 Jahre	28.07.2010
Marijan HIZAK, Dorfweg 11	55 Jahre	09.08.2010
Julius KÜNG, Fattstr. 70	74 Jahre	11.08.2010
Hans Joachim KÜNG, Fattstr. 70a	44 Jahre	17.09.2010
Kata HIZAK, Dorfweg 11	83 Jahre	21.09.2010
Herbert PLAGG, Brühlstr. 14	76 Jahre	24.09.2010

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

Erna BÜCHELE, Mähdlestraße 1
Arnold GANAHL, Wälderstraße 15 a
Lisa DREIER, Nelkenweg 4
Rosa HÖFLE, Dammstraße 28
Maria WURM, Heimkehrerstraße 6
Jakob MOOSBRUGGER, Engerrütte 43
Maria BERNHARD, Feldeggstraße 2 c
Ljiljana HOFER, Lerchenstraße 36 b
Rosmarie GORBACH, Dammstraße 44
Elisabeth STRELE, Rosenstraße 5 b
Inge STEIF, Lauteracherstraße 14

Freitag, 12. 11., 19.30 Uhr

Rosa MEUSBURGER, Flotzbachstraße 13 a
Engelbert EBELI, Gartenstraße 1
Toni TRIEB, Kesselsiedlung 20

Freitag, 10. 12., 19.30 Uhr

BEICHTGELEGENHEIT

In der PFARRKIRCHE:

jeden Samstag von 17.00 – 17.30 Uhr

KLOSTER MEHRERAU:

wochentags zu jeder Zeit
mit Ausnahme von 12.00 – 14.00 Uhr

GOTTESDIENSTORDNUNG

1. NOVEMBER HOCHFEST ALLERHEILIGEN
8.30 + 10.00 Uhr Hl. Messen
13.30 Uhr: Totengedenkfeier in der Kirche
 anschl. Predigt mit Gräberbesuch
- Von 17.00 – 18.00 Uhr läuten wir mit allen Glocken
 und laden zum Familiengebet ein
2. NOVEMBER ALLERSEELEN
8.30 Uhr: Messfeier für unsere Verstorbenen
7. NOVEMBER SEELENSONNTAG
8.30 Uhr: Gedächtnisgottesdienst für alle
 in den beiden Weltkriegen
 gefallenen Soldaten
14. NOVEMBER CARITAS-SONNTAG mit Opfer für die Caritas
10.00 Uhr: Familienmesse
 anschließend Pfarrcafé
21. NOVEMBER CHRISTKÖNIGSSONNTAG / Jugendsonntag
10.00 Uhr: Ministranten- und
 Jungscharaufnahme
28. NOVEMBER 1. ADVENTSONNTAG
Beginn des neuen Kirchenjahres – Lesejahr A
19.00 Uhr: Hauskirche